

Wartezeit (einteilig)

Von abgemeldet

So, das ist eigentlich nur ein Gekritzel. Hab es inner halben Stunde fertig gehabt, nachdem ich dauernd unterbrochen wurde. *drop* Eigentlich sollte ja Yaoi rein, aber ich dachte dann es ohne besser wirkt. *grinsel* Aber Shonen Ai ist es trotzdem. XD Naja, egal... lest es mal. Bitte! ^^v

Ich würd mich über comments freuen...

=====
=====

~Wartezeit~

Wie lange ist das eigentlich schon her? Wie lange ist das eigentlich schon her, dass mich jemand liebevoll, mit sanften Engelshänden berührt hat. Dass ein kalter und zugleich warmer Schauer meinen Körper durchzog? Dass ich in unendlich tief strahlende Augen schaute? Und dass ich mich einfach geborgen fühlte?

Nun sitze ich hier. In einem leeren Raum - kalt und dunkel. Nur ein Stuhl, von mir besetzt, füllt ihn. Diese unheimliche Stille, voller Angst und Anspannung. Wann wird es endlich soweit sein. Die Uhr zeigt erst 10uhr... Noch eine halbe Stunde. Eine halbe Stunde warten. Seufzend lass ich mich meinen schwarzen Lederstuhl hinab gleiten, sitze nun auf dem Boden, starre auf die kahle Wand, die mich immer zu umschließen scheint. Irgendwie warm und schützend. Ich schließe langsam meine Augen. Warten ist so trostlos und endlos. Wann wurdest du das letzte Mal in den Arm genommen? Ein leises Seufzen durchzieht mich. Immer dieses quälende Warten.

Ich kann mich nicht daran erinnern, dass Warten für mich schon einmal angenehm gewesen wäre. Oder sogar aufregend... Obwohl, wenn ich recht nachdenke, irgendwo hauste dieses Gefühl in mir. Ja, ich gestehe, es gab eine solche knisternd aufregende Zeit. Doch wie lange ist sie schon her? 2 Jahre oder schon 5? Ich weiß es nicht mehr. Mein Geist ist vernebelt und bewohnt meinen Körper stumm, leblos und gequält. Wie schön muss der Tod sein... Dieser Frieden, selbst wenn die Hölle mich verschluckte mein Geist wäre frei. Frei von diesem schändlichen Körper. Von dieser Last, die auf ihm ruht.

Wie spät ist es nun? 10:05... Ich hasse Uhren. Dieses Warten - unaufhaltsames trostloses Warten. Mein Seufzen schallt beängstigend durch den Raum. Ich schrecke auf... Ist da wer? Suchend durchstreife ich den Raum. Niemand! Wie lange ist es eigentlich her seit jemand hier war? Hier in diesem toten einsamen Raum.

Hach... Nur noch ein paar Jahrzehnte warten... dann, dann bin ich fort. Vielleicht bei dir! Oder... Nein, nicht bei dir. Du bist bei ihm. Diesem charismatischen, wohlhabenden und liebevollen Mann. Er, der dich fand und rettete. Er ist ein wahrer Engel und ich die Ausgeburt der Hölle.

Ich senke lächelnd meinen schweren Kopf. Oh ja, ich habe dieses Leben so verdient. Dich einfach zu verführen und zu lieben. Was dachte ich mir nur? ICH! Der, der ich es bin und in einer ganz anderen Welt lebe. Künstlich amüsiertes Zittern durchdringt meinen Körper. Ich bin so ein Idiot. Nur Idioten können glauben, dass du dich in einen Meinesgleichen verlieben könntest. Du verdientest etwas besseres und bekamst es. Deine Liebe suchte sich den richtigen. Und dein Hass wendete sich mir zu. Dabei war ich, der dich immer beschützt nach Hause brachte, dich in deiner Einsamkeit tröstete und dich sanft umarmte. Aber er machte es besser... wie sollte es auch anders sein. Abschaum wie ich verdienen es nicht dein glänzendes Antlitz betrachten zu dürfen oder gar zu berühren. Du entscheidest richtig - gegen mich und für ihn. Ich hätte dich ins Unglück getragen. Ich verletzte deine zarte Seele. Ich Unhold, Liebestoller und Monster ihn einfach zu malträtieren aus reiner, leidenschaftlicher Eifersucht. Ihn an den Rollstuhl zu fesseln aus zerstörerischem, ungezügelmtem Hass. Nie werde ich deine Augen vergessen. Wie sie mich all die Zeit beobachteten, so warm, ruhig, bezaubernd und liebevoll und wie sie sich veränderten. Mich schmerzhaft durchdrangen, erst abwesend, dann sehnsüchtig, suchend und schon bald glänzend leuchtend als wollten sie Signale des puren Glücks zu den Sternen senden und ihnen Konkurrenz machen, doch dann diese Leere, Enttäuschung, dieser unendliche Schmerz, gefolgt von Hass, so stark wie die purste Liebe, wie meine Liebe! Ich zittere immer noch, wenn ich an diese Diamanten denke. Ich wusste nie wie herzerreisend sie weinen können.

Ich sehne mich so nach deinen Händen, die sich nach mir wanden, deiner lieblichen Stimme, wie sie mich rief und deinem gleichmäßigem Atem wenn du schliefst, so friedlich und unschuldig. Ich Bastard...

Es klingelt. Es ist 10:30. Das Warten hat ein Ende... Ja ein Ende weniger von diesen abertausenden qualvollen Enden, die meinen Körper gefangen halten. Deine Strafe ist hart, doch ich habe sie verdient.

Ich verlasse langsam den Raum, schaue den Flur entlang, sehe einen stattlichen Mann. Er lächelt. Ich solle zu ihm kommen und es würde länger dauern, aber die Bezahlung wäre ausgezeichnet. Ich nicke und gehe stillschweigend mit ihm.

Nun bin ich wieder allein. Anfangs gab es dich nicht und nun gibt es dich ebenfalls nicht. Aber du warst da, auch wenn nicht lang, du warst da. Aber ich hab es verdient... Ich Sünder!

~ENDE (oder doch nicht?)~

